

## Christus erfahren

im Hebräerbrief  
(Teil 2 – Kapitel 7-10)

### Kapitel 7

#### I. Der große himmlische Hohepriester nach der Ordnung

**Melchisedeks** (Hebr. 5:1-10; 6:19-20; Kapitel 7)

- A. König von Salem <Frieden>  
(1.Mo. 14:18-20; Ps. 110:1-7; Hebr. 7:1-2)
- B. König der Gerechtigkeit
- C. Priester des Allerhöchsten Gottes (Mk. 5:7; Lk. 8:28)
- D. Dem Sohn Gottes gleich – ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum, ohne Anfang der Tage oder Ende des Lebens

#### II. Höher als das levitische Priestertum Aarons (Hebr. 7:4-28)

- A. Die Notwendigkeit, die Ordnung des Priestertums der Ordnung Aarons in die Ordnung Melchisedeks zu ändern (Hebr. 7:11-19, 23, 27-28)
- B. Zum Priester gemacht nach der Kraft eines endlosen <unzerstörbaren, unauflöslchen> Lebens (Hebr. 7:16)
  - 1. Ein unveränderliches Priestertum (Hebr. 7:23-24)
  - 2. Bleibt Priester für immer
    - a. Von Gott mit **einem Eid** zum Priester gemacht – Gott wird sich nicht ändern oder bereuen (Hebr. 7:20-21, 28; 6:16-18; Ps. 110:4)
    - b. Wurde ein **Bürge** <ein Versprechen, eine Garantie> eines besseren Bundes, s. Punkt V (Hebr. 7:22; 8:6-12; 12:24; 13:20; Mt. 26:28; 1.Kor. 11:25)
- C. Er wurde vollendet und lebt für immer (Hebr. 7:28; 2:10, 17-18; 4:15; 5:1-10; Offb. 1:18a; 5:14b <S'00>)
  - 1. Genau das, was wir nötig hatten – passgenau (Hebr. 7:26)

2. Heilig (2.Mo. 28:36; 39:30; 1.Petr. 1:15-16, 19b; 2.Petr. 3:11); frei vom Bösen <arglos>; unbefleckt <unverdorben> (Hebr. 4:15b; 1.Petr. 2:22; 1.Joh. 3:5; Jes. 53:9b); von den Sündern abgesondert; höher als die Himmel geworden
- D. Er kann aufs Völligste <vollständig, perfekt> erretten (Hebr. 7:25)
1. Diejenigen, die durch ihn zu Gott vorwärtskommen
  2. Er steht allezeit für sie ein (Hebr. 9:24; 1.Joh. 2:1-2; 1.Tim. 2:5; Röm. 8:34; Jes. 52:12)
  3. Er opferte sich selbst ein für alle Mal als Sündopfer (Hebr. 7:27; 9:12, 25, 28; 10:10-12)

## Kapitel 8-10

### III. Der aufgefahrene Christus ist sowohl König als auch Hohepriester (Sach. 6:11-13; Ps. 110; Offb. 1:5, 13-18)

- A. Er sitzt zur Rechten der Majestät in der Höhe (Hebr. 1:3; 8:1-2; 10:12; Röm. 8:34)
1. Als Herrscher über die Könige der Erde (Ps. 110:1-3)
    - a. Er macht alle seine Feinde zum Schemel seiner Füße (Hebr. 1:13)
    - b. Das Zepter seiner Macht und Gerechtigkeit wird aus Zion ausgestreckt (Hebr. 1:8-9; Ps. 45:6)
    - c. Wir, sein Volk, sollen sein Heer an Freiwilligen sein – in der Pracht der Heiligkeit, voller Leben und frisch wie der Tau
  2. Wie der große himmlische Hohepriester, der mitten unter den goldenen Leuchtern wandelt (Ps. 110:4)
    - a. Er steht allezeit für uns ein
    - b. Er nimmt sich seines Volkes an (dem Samen Abrahams)
    - c. Er führt viele Söhne in die Herrlichkeit

3. Um uns zu Königen und Priestern zu machen für seinen Gott und Vater
  4. Vollstreckung des Gerichts am Tag seines Zorns bei seiner Rückkehr (Ps. 110:5-7; 4.Mo. 23:24; Jes. 63:1-4; Offb. 19:11-16)
- B. Ein Diener des himmlischen Heiligtums, des wahren Zeltes (Hebr. 8:2)
1. Errichtet vom Herrn selbst
  2. Weder durch den Menschen noch durch die Hände des Menschen und nicht von dieser Schöpfung (Hebr. 9:11, 24; 11:10; Kol. 2:11; Mk. 14:58)
  3. Wir, die Brüder des Erstgeborenen, sind das wahre Haus Gottes (Hebr. 3:4-6; 12:22-23, 28; Eph. 2:19-22; 1.Kor. 3:9-17; 2.Kor. 6:14-18; 1.Tim. 3:15-16a; 1.Petr. 2:4-7)
- C. Berufen, um Opfer und Gaben darzubringen (Hebr. 8:3-4; 9:11-28), s. Punkt IV.B.2.
- a. Christus kam als Hohepriester der kommenden guten Dinge – er ist die Erfüllung, die Wirklichkeit aller Opfer und Gaben (3.Mo. Kapitel 1-7)
  - b. Mit seinem eigenen Blut brachte er sich *durch den ewigen Geist* als ein makellooses Opfer Gott dar – nachdem er eine *ewige Erlösung* für uns vollbracht hatte
  - c. Mit seinem eigenen Blut ging er in das Allerheiligste hinein, um in der Gegenwart Gottes für uns zu erscheinen (Hebr. 9:24-28)
  - d. Er kann unser Gewissen von toten Werken <Werken ohne Leben> reinigen, um dem lebendigen Gott zu dienen
  - e. Damit wir die Verheißung des ewigen Erbes empfangen

**IV. Das irdische Zelt (sein Heiligtum), der priesterliche Dienst, die Opfertgaben und die Gesetze während der Zeit des Alten Bundes waren nur Abbilder, Schatten und Symbole der himmlischen Dinge** (Hebr. 8:5; 9:1-10, 23-24; 10:1; Kol. 2:16-17)

- A. Diese sind nicht die Substanz und die Wirklichkeit
- B. Deshalb können sie diejenigen, die den priesterlichen Dienst verrichten, nicht vollkommen machen (Hebr. 9:8-10a; 10:1-11)
  - 1. Der **Heilige Geist deutete an**, dass, während das irdische Zelt noch stand, der Weg in das Allerheiligste noch nicht geöffnet sein würde
  - 2. Tieropfer sind nur äußerliche Satzungen, die das Gewissen des Anbeters nicht reinigen können
- C. Diese Verordnungen wurden bis zur „Zeit der richtigen Ordnung“ (Hebr. 9:10b) auferlegt
  - 1. Beim ersten Kommen unseres Herrn Jesus Christus
  - 2. Jesus Christus beendete den Alten Bund am Kreuz, s. Punkt V.C.5.
  - 3. Und führte den Neuen Bund durch seine Auferstehung von den Toten ein
  - 4. Er erschuf einen neuen Menschen in sich selbst, eine neue Schöpfung

**V. Jesus Christus – der Mittler eines besseren Bundes, der einen vortrefflicheren Dienst erlangt hat** (Hebr. 8:6-13; 10:7-9; 2.Kor. 3:1-6; Hes. 36:25-27; Jer. 31:31-34)

- A. Steht auf besseren Verheißungen
- B. Ein Bund des Lebens und des Friedens (Mal. 2:5)
- C. Ein Dienst nicht des Buchstabens, der tötet, sondern des Geistes, der Leben gibt
  - 1. Die Gesetze des Alten Bundes wurden auf steinerne Tafeln geschrieben (äußerlich)

2. Im Neuen Bund werden seine Gesetze in unseren Sinn gegeben und auf unser Herz geschrieben
3. Gott wird unser Gott sein und wir werden sein Volk sein
4. Jeder wird den HERRN erkennen <nicht durch Lehren>, sondern durch die innere Salbung – den innewohnenden Heiligen Geist (Joh. 14:16-18, 20, 23, 26-27; 15:1-7, 26; 16:8-13; 1.Joh. 2:20, 27)
5. Gott wird gegen unsere Ungerechtigkeiten barmherzig (od. Sühnung erwirkend) sein und unserer Sünden nicht mehr gedenken
6. Der Bund des Gesetzes ist alt und überholt, mangelhaft und dem Verschwinden nahe (Hebr. 7:18; 8:7-9, 13; 9:9; 10:8-9; Kol. 2:14; Eph. 2:14-16)

**VI. Eine Zusammenfassung, um alles obengenannte Sprechen des Heiligen Geistes zu bestätigen <10:15> (Hebr. 10:1-18)**

**VII. Ein Aufruf an die Heiligen, mit Freimut in das Allerheiligste vorwärtszukommen (Hebr. 10:19-25)**

- A. Durch das Blut Jesu
- B. Durch einen neuen und lebendigen Weg, den Christus uns geweiht hat durch den Vorhang, das ist, durch sein Fleisch
- C. Lasst uns vorwärtskommen mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens
- D. Unser Herz durch Besprengung vom bösen Gewissen gereinigt
- E. Am Leib gewaschen mit reinem Wasser des Lebens
- F. Lasst uns das Bekenntnis unserer Hoffnung festhalten ohne Wanken
- G. Aufeinander Acht haben, uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen

- H. Unsere Versammlungen nicht versäumen
- I. Wir sehen den Tag der Wiederkunft des Herrn herannahen

### **VIII. Eine ernste Warnung an die hebräischen Gläubigen**

(Hebr. 10:25-31)

- A. Nicht vorsätzlich sündigen – die Versammlung der Heiligen wegen Verfolgung zu verlassen (Hebr. 10:32-33)
- B. Nicht zum Judentum zurückkehren – wo die Tieropfer für die Sünde nach dem Alten Bund nicht mehr gültig sind
- C. Es wird ein schweres Gericht vom Herrn geben – es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen

### **IX. Ein Wort der Ermutigung (Hebr. 10:32-39)**